

INHALT

Einführung	XI
----------------------	----

TEIL I:

BONIFAZ IX. UND DER KIRCHENSTAAT

1. Bonifaz IX.: Wahl. Persönlichkeit. Umgebung	3-22
Konklave und Wahl 1389 S. 3. Der Auftrag S. 4 – Aufstieg und Persönlichkeit Perrino Tomacellis S. 5 – Neapolitanische Personalpolitik S. 10 – Familie und Nepotismus: die Mutter, die Brüder und die fünfzig Tomacelli seiner Zeit S. 12 – Giovannello und Andrea Tomacelli: Einfluß und zeitgenössisches Urteil S. 17 – Schwerpunktbildung der Tomacelli im Kirchenstaat S. 18. Aufbau einer Tomacelli-Herrschaft um den Monte Cassino S. 19 – Entmachtung der Tomacelli und letzter Widerstand S. 21.	
2. Die Aufgabe. Die Anfänge (1389-1393)	23-122
Die Kirchenspaltung und das Erbe Urbans VI. S. 23 – Der Kirchenstaat und die italienische Politik in den Anfängen des Pontifikats: die Campania-Maritima S. 26, das Patrimonium und der Dukat von Spoleto S. 29. Die italienischen Mächte: Giangaleazzo Visconti und Florenz S. 37 und der Thronstreit um Neapel S. 40. Die Romagna und die Mark Ancona S. 43 – Die apostolische Kammer unter den Anforderungen des neuen Pontifikats: erste Verpfändungen, Anleihen, Auflagen S. 51. Das Jubeljahr von 1390 S. 55 – Wachsende Bedrohung 1391: Verlust von Viterbo und Romzugs-Plan Clemens' VII. S. 58. Eroberung von Spoleto S. 61. Mark Ancona und Romagna dem päpstlichen Einfluß zunehmend entzogen S. 63 – Bonifaz IX., die oberitalienischen Mächte und die Chancen einer avignonesischen <i>via facti</i> 1391 S. 68. Diplomatische Aktivität der Kurie an den europäischen Höfen S. 72 – Die Lage in Latium und in der Mark Ancona S. 74 und die Kampagne gegen die Bretonen 1392 S. 80. Umbrien und die Condottieri nach dem Frieden von Genua S. 85 – Rom, der Kirchenstaat und das Memorandum Niccolò Spinellis für den Gebrauch der avignonesischen Kurie 1392 S. 89. Vertrag mit Perugia S. 91. Isolierung Andrea Tomacellis auf dem Parlament von Macerata S. 94 – Bonifaz IX. in Perugia: päpstliche Administration und kommunale Parteiung 1392 S. 96 – Neue Initiativen. Verständigung mit Bologna S. 98. Die Konferenz von Foligno und die Signori der Mark Ancona S. 103 – Erste Erfolge 1393: Feldzug gegen die Bretonen, Einlenken Giovannis di Vico und Lokalisierung des Konflikts in der Mark Ancona S. 105 – Bonifaz IX. in Perugia: päpstliche Administration und kommunale Parteiung 1393 S. 109. Vermittlung von Florenz, Putsch der Verbannten in Perugia und Flucht Bonifaz' IX. nach Assisi S. 112. Der Papst und das neue Parteiregime von Perugia S. 114 – Rückkehr nach Rom Sept. 1393 S. 119 und Gefangennahme Andrea Tomacellis S. 120.	
3. Der Kampf um die Kernlande des Kirchenstaates (1393-1398)	123-208
<i>Regnum Adrie</i> und <i>Säkularisierung des Kirchenstaates</i> ; die Fühlungnahme Giangaleazzo Viscontis mit Paris und Avignon S. 123 – Rückschläge in Latium und Umbrien 1394: erpreßte Zugeständnisse an Biordo Michelotti S. 126, mißglückte Operationen gegen Malatesta Malatesta und die Bretonen S. 127 und die Wirkung auf die römische Kom-	

mune S. 130. Condottieri ohne condotta und die unkalkulierbaren Folgen S. 132; Biordo Michelotti Signor von Assisi S. 135 – Mittelbeschaffung um jeden Preis: die Verpfändung von Bertinoro und Castrocaro 1394 S. 138. Zunehmende Isolierung der Residenz, Aufmarsch gegen Malatesta Malatesta und die Bretonen 1395 S. 142 – Die Liga von Bologna und die Entzweigung über Castrocaro S. 145 – Parteikämpfe in der Mark Ancona S. 147. Kreuzzug gegen Biordo Michelotti Signor von Todi und Orvieto 1395 S. 149 – Erste Erfolge 1396: vorläufige Verständigung mit Biordo Michelotti, endgültige Entfernung Malatesta Malatestas aus Umbrien, Giovanni di Vico aus Viterbo S. 153. Die avignonesische Gesandtschaft vom Sommer 1396 und der projektierte Ankauf von Civitavecchia S. 158 – Florenz, der Visconti und Perugia S. 161 – Fortgesetzte Erfolge 1396: der Putsch in Fermo und der Vertrag mit Gentile Varano S. 166, erste Kontakte mit den Bretonen S. 170 – Die französisch-florentinische Liga, der Ausverkauf der Condottieri im Kirchenstaat und der Krieg um Mantua S. 175 – Die Kampagne gegen die Bretonen und Biordo Michelotti 1397 S. 179 – Die florentinische Diplomatie unter dem Odium der französischen Liga: Annäherung zwischen Papst und Visconti, Einflußnahme auf die deutschen Kurfürsten und Umorientierung Richards II. S. 183 – Geheimabkommen mit Onorato Caetani 1397 S. 187 – Rüstung und Beschaffung der erforderlichen Mittel S. 189. Aufmarsch gegen Biordo Michelotti S. 190. Ermordung Bioridos im März 1398 und die neue Lage S. 193. Kapitulation von Todi und Orvieto und Vertrag mit Perugia S. 196 – Abzug der Bretonen aus Latium und Isolierung Onorato Caetanis S. 201 – Das Revirement in Oberitalien: Waffenstillstand von Pavia Mai 1398 und zunehmende Isolierung von Florenz S. 205.

4. Der Triumph über die freie römische Kommune (1398) 209–276

Das Stadtbild am Ende des 14. Jahrhunderts S. 209 – Die Verfassung der Kommune nach den Statuten von 1363: Senator, Konservatoren, Banderesi S. 215 und die Hoheitsrechte über den *districtus urbis* S. 219 – Papst und Kommune. Die Verfassungswirklichkeit seit der Rückkehr der Päpste nach Rom: die Verträge von 1391 und 1393 S. 223 (u. 229). Interessengemeinschaft und Interessenkonflikt: Kampf gegen die Bretonen und Ausverkauf römischen Klosterbesitzes S. 225, Rivalität im Distrikt S. 233 – Die Kommune. Personen und Parteien: *nobili* und *popolari* S. 238. Rekonstruktion und Prosopographie der Parteien: Namen, Berufe, soziale Stellung, Verbindungen zum Baronaladel S. 241. Abfolge der Parteien im Regiment der Kommune 1389–1398 S. 246 – Der Marsch auf Rom und das Ende der Parteienherrschaft im *plenum dominium* vom Juni 1398 S. 249. Der Gegenputsch S. 255. Wiederaufbau der Engelsburg und Befestigung des Kapitols S. 260 – Der Papst Herr der Kommune: Vollmachten für den Senator, Besetzung der Ämter S. 264; die *camera urbis* in päpstlicher Regie, der *districtus urbis* unter päpstlicher Kontrolle S. 269 – Umorientierung der bisherigen Parteien S. 274. Tragweite und zeitgenössische Beurteilung seines Erfolges S. 275.

5. Konsolidierung und wachsender Druck von Norden (1398–1402) . 277–387

Die Peripetie des Pontifikats. Nachstoß und fortgesetzte Erfolge: Aufmarsch gegen Onorato Caetani und Perugia im Herbst 1398 S. 277. Die florentinische Diplomatie im Kirchenstaat S. 282 und die Verständigung zwischen Perugia und der Kirche 1399 S. 288. Feldzug gegen Onorato Caetani, Kapitulation von Anagni und Befriedung der Provinz 1399 S. 289. Die Erfolge Bonifaz' IX. und die Frage der Union nach dem Obödienzentszug S. 298 – Die Verschätzung der Mittel: Perugia vom Papst bedrängt, von Florenz und Pavia umworben S. 299 – Die Bewegung der *Bianchi* 1399 S. 301 – Lage im Kirchenstaat, neue Frontenbildung um Bologna und wachsende Einflußnahme Giangaleazzo Viscontis 1399 S. 308 – Giangaleazzo Visconti Signor von Perugia: die florentinische

Alternative und die Reaktion des Papstes S. 313. Putsch der Colonna in Rom S. 316. Anfänge und Konsolidierung der mailändischen Administration in Perugia 1400 S. 319. Florenz zunehmend isoliert S. 331 – Tod Onorato Caetani und Kapitulation seiner letzten Plätze S. 332. Das vorgebliche Jubeljahr 1400 S. 336. Unterwerfung der Colonna S. 343 – Wahlanzeige Ruprechts, erste Kontakte mit Florenz und Rom S. 347. Lage im Kirchenstaat und wachsende Rüstungsaufgaben 1401 S. 349. Niederlage Ruprechts vor Brescia, ergebnislose Approbationsverhandlungen und Bündnisprojekte S. 354 – Abzug Ruprechts im April 1402 und zunehmender Druck des Visconti auf Bologna S. 360. Wettüsten der italienischen Mächte, Aufrüstung im Kirchenstaat und Parteinahme der apostolischen Vikare S. 362. Schlacht von Casalecchio Juni 1402, Eroberung von Bologna und Blockade von Florenz S. 369 – Der Familientag von Todi und das Eingreifen der Tomacelli in die päpstliche Politik S. 373. Schleppende Bündnisverhandlungen zwischen Florenz und Rom S. 376. Mailändische und florentinische Partei an der Kurie und die unentschlossene Haltung Bonifaz' IX. S. 379. Die neue Machtposition der Tomacelli im Kirchenstaat S. 381 – In Erwartung der mailändischen Alternative: geplanter Putsch in Rom, Aufmarsch gegen Florenz S. 383. Tod Giangaleazzo Viscontis S. 387.

6. Befreiung und letzte Erfolge (1402–1404) 388–449

Die Lage nach dem Tode Giangaleazzo Viscontis. Die Vorbereitungen zum Gegenschlag: Fortsetzung der Bündnisverhandlungen zwischen Florenz und Rom S. 388 und Abschluß der Liga Okt. 1402 S. 390. Lage im Kirchenstaat S. 391 und Rüstungen der Kirche: Vollmachten für Baldassare Cossa als Legaten gegen Bologna Jan. 1403, Soldsteuern und Verpfändungen S. 395. Die Alliierten und die neutralen Mächte: Operationspläne von Florenz, Vermittlungsversuche von Venedig S. 401. Aufmarsch vor Bologna und Perugia und erste Erfolge S. 403 – Der Separatfriede von Caledio Aug. 1403 und die Entfremdung zwischen Florenz und dem Papst S. 408. Kapitulation und Behandlung von Perugia S. 415 und Bologna S. 420 – Die drohende französische Intervention S. 426 – Der Kirchenstaat unter der Allgewalt der Tomacelli S. 428. Cossas Regiment in der Romagna und erste Konflikte mit Florenz im Sommer 1404 S. 435 – Die avignoneseische Gesandtschaft S. 439. Tod Bonifaz' IX., Ausschaltung der Tomacelli und Aufstand in Rom S. 441.

TEIL II:

DER KIRCHENSTAAT UNTER BONIFAZ IX.

1. Die Verwaltung der Provinz 453–479

Territoriale Gliederung des Kirchenstaates S. 453 – Die Verwaltungshierarchie: der Rektor S. 454, der Thesaurar S. 457, die *curia generalis* S. 460 und die Verwaltung der Gerichtsbarkeit: der Instanzenzug im Berufungsverfahren S. 463 – Souverän und Untertanenverband: *mediate* und *immediate subiectum* und ihre Kriterien S. 467 – Papst und Kommunen. *Rector*, *gubernator*, *reformator*, *vicarius*, *potestas*, *capitaneus*, *castellanus*: Amtsbezeichnung und Sprachgebrauch, Funktion und Kriterien S. 469 – Papst und Signori. Das apostolische Vikariat: das Formular S. 472 und die Wirklichkeit am Beispiel der Vikariatscensus S. 477.

2. Die Provinzen des Kirchenstaates 480–565

Die CAMPANIA-MARITIMA S. 480–491. Binnengliederung und Verwaltungseinheit S. 480 – Der Adel: Savelli, Annibaldi, Conti, Caetani, Colonna S. 480 – Die Kommunen zwischen Papst, Adel und Kapitäl S. 483 – *ballia* und *preventio* kennzeichnende Formen der Gerichtsbarkeit S. 485. Die Konstitution *Romana Mater* und die *Constitutiones Egidiane* S. 486 – Die *curia generalis* und die Kastellanien S. 489.

Das PATRIMONIUM BEATI PETRI IN TUSCIA S. 491–520. Ausdehnung und Binnengliederung: *terre specialis commissionis, terra Arnulphorum* und *comitatus Sabine* S. 491 – Der Adel: Orsini, Savelli, Anguillara, di Vico S. 497 – Die Grenze gegen das Reich S. 501 – Die Kommunen und die päpstliche Administration: Viterbo S. 502, Orvieto S. 504, Narni S. 510, Rieti S. 514, Terni S. 514, Todi S. 516 – Die *contadi* S. 518.

Der DUKAT VON SPOLETO S. 520–530. Verkehrslage, Sitz des Rektors, Verflechtung mit der Toskana S. 520 – Die Kommunen und die päpstliche Administration: Spoleto S. 522 und Assisi S. 526 – Die Kommunen und der Adel S. 528. Ugolino Trinci Signore und apostolischer Vikar von Foligno S. 529.

Die MARK ANCONA S. 530–553. Binnengliederung S. 530. Die Kommunen, das Parlament und das *consilium* des Rektors S. 532 – Handel und Bedeutung, Bevölkerungsentwicklung und *tallia*-Quote der Kommunen S. 534 – Die Kommunen und die päpstliche Administration: Ancona S. 537, Fermo S. 539, Ascoli S. 542, Macerata S. 543 – Die Signori: Varani S. 545, Smeducci, Cimi, Chiavelli, Simonetti S. 546, Montefeltro und Malatesta S. 547; die Brancaleoni und die Massa Trabaria S. 548 – Guelfen und Ghibellinen: Verwendung und Bedeutung der alten Parteinaamen um 1400 S. 552.

Die ROMAGNA S. 553–565. Grenzen, Orientierung, Verkehrslage S. 553 – Wirtschaft und Handel S. 555 – Signori, Kommunen, Klerus S. 558 – Die Signori und die päpstliche Administration: das Rektorat Carlo Malatestas, der Zusammenbruch der *curia generalis* und die Folgen S. 562.

Schluß 566

EXKURS

Das Ende der freien römischen Kommune in Chronistik und Literatur . . . 571

ANHÄNGE

1. Die Tomacelli zur Zeit Bonifaz' IX. Nachrichten zur Beurteilung seines Nepotismus 575
 2. Die Verwaltung der Provinz. Die Beamten der *curiae generales* 582
 3. Die apostolischen Vikariate zur Zeit Bonifaz' IX. 590
 4. Narni als Festung der Neapolitaner. Die vom Papst besetzten Ämter 610
 5. Der römische Magistrat zur Zeit Bonifaz' IX. Versuch einer Rekonstruktion 612
 6. Prosopographie zur Geschichte der römischen Parteien am Ende des 14. Jahrhunderts 623
 7. Römische Senatoren ernannt von Bonifaz IX. 630
 8. Podestà im römischen Distrikt ernannt von Bonifaz IX. 635
 9. Konkordanz der Verfügungen Bonifaz' IX. nach 1398 a) mit den durch sie verletzten Artikeln der römischen Statuten, b) mit den von seinen Nachfolgern beibehaltenen Rechtsansprüchen 638
- Quellenanhang: Doc. Nr. 1–6 639

- Verzeichnis der archivalischen Quellen 653
- Signenverzeichnis 656
- Veröffentlichte Quellen und Literatur 656
- Register: Namen, Orte, Sachen 667
- Karte des Kirchenstaates nach 704